



Projektbeschreibung für den Förderungsbereich „Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit Dachverbänden/Fachverbänden 2019“

für die Vergabe der Bundes-Sportförderung gemäß BSFG 2017

Kooperierende Verbände:

FV-Verband/Verbände:

Österreichischer
Schachbund

DV-Verband/Verbände:

ASKÖ/ASVÖ/UNION

Datum:

24.09.2018

Verfasst von:

Walter Kastner

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Kooperationspartner:	3
2. Projektverantwortliche Kontaktperson	3
3. Geplante Laufzeit.....	3
4. Beschreibung [ONLINE].....	4
6. Ziele/Zielerreichungsindikatoren [ONLINE]	5
7. Zielgruppe	5
8. Mitgliedergewinnung.....	6
9. Projektmanagement/Umsetzung [ONLINE].....	7
10. Nachhaltigkeit.....	8
11. Budget [ONLINE]	8
12. Kooperationsvereinbarung	10

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

1. Kooperationspartner:

Dachverband/-verbände:

Name des Dachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	Email	Telefon
ASKÖ	Michael Maurer	michael.maurer@askoe.at	+43 1 869324517
ASVÖ	Mag. Paus Nittnaus	paul.nittnaus@asvoe.at	+43 1 877382012
UNION	Stefan Grubhofer	s.grubhofer@sportunion.at	+43 1 5137714

Fachverband/-verbände:

Name des Fachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	Email	Telefon
Österr. Schachbund	Walter Kastner	office@chess.at	+43 664 8404804

2. Projektverantwortliche Kontaktperson

Projektverantwortlicher	Name des Verbandes	Email	Telefon
Siegfried Baumegger	Österr. Schachbund	bundesjugendtrainer@chess.at	+43 644 8404806

3. Geplante Laufzeit

ja nein Geplante Laufzeit des Projektes: auf Dauer angelegt: ja nein

wenn nein:

Geplante Laufzeit des Projekts in Monaten:

Anfangsdatum:

<input type="text"/>	/	<input type="text"/>	/	<input type="text"/>
TT		MM		JJJJ

Enddatum:

<input type="text"/>	/	<input type="text"/>	/	<input type="text"/>
TT		MM		JJJJ

4. Beschreibung [ONLINE]¹

Stellen Sie das von Ihnen geplante Projekt zusammenfassend dar. Eine detaillierte Beschreibung wird bei „Projektmanagement/Umsetzung“ abgefragt.

Gehen Sie dabei sowohl auf Inhalte als auch auf die zentrale Strategie der Umsetzung des Projektes ein. *[Was? Wie?]*

Zusätzliche Dokumente wie beispielsweise eine Dokumentation von Vorprojekten oder Konzeptausarbeitungen werden zu jeder Projektbeschreibung gerne zusätzlich entgegengenommen. Dennoch wird ersucht die Felder im Formular auszufüllen.

Der Österreichische Schachbund möchte mit diesem Projekt seine Nachwuchsarbeit auf eine breitere Basis stellen und damit auf sein bisheriges Nachwuchskonzept aufbauen:

Der ÖSB hat eine gut abgestufte Nachwuchsstruktur. Basis für die Talentfindung sind die Schulen und die Nachwuchsarbeit der Vereine. Da es bereits sehr früh zu Einsätzen bei Turnieren kommt liegt es dann an den Trainern auf Talente aufmerksam zu werden. Die Elozahlen und die Ergebnisse sind gute Indikatoren für das Leistungspotential.

Diese Struktur der Talentfindung ist grundsätzlich zufriedenstellend. In Summe gilt es mehr Kinder in die Vereine zu bekommen. Dafür müssen vermehrt Stützpunktvereine gewonnen werden. Ein großer Teil dieser Leistungen sind ehrenamtlich erbracht.

Der ÖSB hat über seine Schulschachreferenten eine lange und gute Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Ministerium organisiert eine Schülerliga mit Landesentscheidungen und Bundesfinale für Volksschulen, Mädchen und die Sekundarstufen I und II. Zudem unterstützte das Ministerium Schulen mit Schach-Paketen und weiterhin mit einer Lehrerfortbildung. In Österreich ist Schach seit 1976 unverbindliche Übung von der Volksschule bis zur Matura. Es gibt zudem viele private Initiativen von Vereinen Schach in der Schule anzubieten.

Der ÖSB kooperiert zudem gut mit seinen Landesverbänden. 2009 wurde als Unterbau im Nachwuchssport der Jugend B-Kader initiiert. Seine Idee war es Nachwuchsarbeit besser nach regionalen Gesichtspunkten in den Ländern zu fördern. Die Finanzierung erfolgt je zu einem Drittel vom ÖSB, dem Landesverband sowie Sponsoren oder Eigenmitteln. Die Mittel des ÖSB sind dabei gedeckelt. Diese Kooperation ist ein wichtiger Eckpfeiler der ÖSB Nachwuchsstruktur.

Aufbauend auf dieses Konzept gilt es nun Nachwuchskoordinatoren neu einzusetzen, die in vier Regionen (Nord, Süd, West, Ost) die Nachwuchsarbeit der Landesverbände im bundesweiten Sinne koordinieren und den Trainern „Know-How“ für die regelmäßige Trainingsarbeit vermitteln. Ziel ist es ein höheres und einheitlicheres Leistungsniveau für die Aufnahme in den Jugend A-Kader zu schaffen und damit die Chancen für eine Laufbahn als Spitzensportler zu verbessern.

In einem zweiten Schwerpunkt werden die vier Nachwuchskoordinatoren Stützpunktvereine in den Ländern besuchen und dort beispielhaft unterrichten. Zudem werden diese Koordinatoren den Vereinen beratend in deren Vereinsaktivitäten beistehen und Kontakte für Kooperationen mit Dachverbänden in der Nachwuchsarbeit, im Schulschach und in der Fortbildung der Funktionäre vermitteln.

¹ Der Hinweis [Online] steht bei jenen Punkten, die vom Fachverband in den Online-Antrag zu übertragen sind.

Der Breitensportaspekt ist gegeben durch:

Der ÖSB hat per 1.1.2018 insgesamt 342 Vereine. Davon sind derzeit 113 Mitglied beim ASVÖ, 91 beim ASKÖ und 90 bei der UNION.

Die rund 100 Kaderspieler des Jugend B-Kaders sind daher etwa zu gleichen Teilen Mitglied bei einem Verein, der auch einem der drei Dachverbände angehört.

Ein wichtiges Ziel dieses Projektes ist es aus dem Kreis dieser Vereine Stützpunkte in den Bundesländer zu schaffen, die sich vermehrt der Nachwuchsarbeit und anderen Schwerpunkten wie Frauenschach, Seniorenschach oder Schach für Migranten widmen.

6. Ziele/Zielerreichungsindikatoren [ONLINE]

Bitte geben Sie die Ziele des Projektes an. Falls Sie Nebenziele und Nicht-Ziele definiert haben, beschreiben Sie diese bitte ebenfalls.

Für die Angabe von Zielen und Zielerreichungsindikatoren den Leistungs- und Spitzensport betreffend, finden Sie zusätzlich zu dem hier vorliegenden Formular das Excel-Dokument „Ziele und Indikatoren M.K_LSS“ zum Download. Dieses beinhaltet die von der Bundes-Sport GmbH im Bereich Leistungs- und Spitzensport vorgegebenen Auswahlkataloge an Leistungszielen und Zielerreichungsindikatoren.

Das Ziel des Projekts ist es für den Schachsport einen höheren Level in der Ausbildung des Nachwuchses zu erreichen und die Bereitschaft der Vereine zu erhöhen Angeboten für den Nachwuchs und andere Zielgruppen zu schaffen und somit zu einem **aktiven Verein** zu werden.

Im zweiten Schritt soll diese Maßnahme das Interesse am Schachsport steigern und die Mitgliederzahlen in den Vereinen erhöhen.

7. Zielgruppe

Welche Zielgruppe(n) sprechen Sie mit dem Projekt explizit an? Welche Altersgruppe/Setting (Kindergarten, Schule etc.) sprechen Sie an?

a) Nachwuchs U 08-12

Diese Zielgruppe wird vor allem über Aktivitäten in den Vereinen angesprochen zu den Jugendworkshops und -trainings ebenso gehören wie Turniere und Schulschach.

b) Nachwuchs U 14-18

Diese Zielgruppe wird im Jugend B-Kader angesprochen und soll den besten Talenten den Sprung in den Jugend A-Kader und später in die Nationalkader ermöglichen.

Bitte begründen Sie, weshalb Sie diese Zielgruppe(n) ausgewählt haben:

Diese Zielgruppen wurden aus den folgenden Gründen gewählt:

a) Nachwuchs U 08-12

Der Nachwuchs ist die wichtigste Basis für jede Verbandsarbeit. Ihm ist daher besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Schach vermittelt zudem wichtige Kernkompetenzen und wird in vielen Ländern unterstützend in Schulen angeboten.

b) Nachwuchs U 14-18

als Kaderschmiede für den Jugend A-Kader und den Übergang in den Schachsport der Allgemeinen Klasse.

Wie viele Personen sollen im Rahmen des Projektes aktiv an einem Sport- oder Bewegungsangebot teilnehmen?

Hundert

Personen insgesamt

Anmerkung (falls gewünscht):

Die Anzahl der geförderten Teilnehmer ergibt sich aus der Kaderstruktur des ÖSB. Die Spieler des Jugend B-Kaders ergeben sich aus der Qualifikation über die Elozahl bzw. über die Nominierung besonderer Talente über die Landesverbände. In Summe waren es in den letzten Jahren jeweils knapp 100 Jugendliche im B-Kader.

8. Mitgliedergewinnung

Sollen im Rahmen des Projektes gezielt neue Mitglieder für die teilnehmenden Vereine/den Fachverband gewonnen werden?

Nein, das ist nicht vorgesehen

Ja, das ist vorgesehen.

90

Anzahl der Vereinsmitgliedschaften/ Anzahl der Kontakte im Fachverband, die im Rahmen des Projektes neu abgeschlossen werden sollen

Anmerkung (falls gewünscht):

Die Aktivitäten der Stützpunktvereine sollen natürlich auch zu neuen Mitgliedern in den Vereinen, den Landesverbänden und im ÖSB führen. Im ersten Jahre erwarten wir hier im Schnitt zumindest 10 neue Mitglieder pro Bundesland.

9. Projektmanagement/Umsetzung [ONLINE]

Organisation:

Stellen Sie dar, wie die Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten in dem Projekt strukturiert ist.

Wer ist im geplanten Vorhaben wofür zuständig und verantwortlich?

Die Dachverbände sind für die Koordinatoren in allen Vereinsfragen Ansprechpartner. Zudem wirken sie beratend bei der Auswahl der Vereine.

Der Fachverband (ÖSB) ist für die administrative Umsetzung des Projekts, für die Auswahl der Koordinatoren und deren schachbezogene Beratung zuständig.

Organigramm des Projektes:

Bitte fügen Sie eine Darstellung der Projektstruktur ein.

Projektpartner:

ÖSB / ASKÖ / ASVÖ / UNION

3-4 Nachwuchskordinatoren

9 Landesverbände mit ihren Jugendkadern (B-Kader)

Ausgewählte Vereine (im ersten Schritt zumindest 15-20) als Stützpunktvereine für Nachwuchsarbeit und Vereinsaktivitäten.

Arbeitspakete, Meilensteine und Zeitplan:

Bitte stellen Sie dar, welche Arbeitspakete in Ihrer Maßnahme zu erledigen sind und welches jeweils die zu erreichenden Meilensteine sind.

Beschreiben Sie für die einzelnen Arbeitspakete die Inhalte

[Was ist zu tun?], die Zuständigkeiten

[Wer ist dafür verantwortlich?] und den zeitlichen Verlauf

[Wann ist etwas zu tun?].

Bitte erstellen Sie einen Zeitplan, in dem die Dauer der Arbeitspakete und die Meilensteine angeführt sind.

Was ist zu tun:

- a) Auswahl der vier Koordinatoren bis spätesten 31. Jänner 2019
- b) Einladung der Vereine sich für ein Stützpunktprojekt zu bewerben 1. Februar 2019.
- c) Entwicklung eines konkreten Umsatzplanes bis spätestens 28. Februar 2019
- d) Auswahl der Vereine bis spätestens 15. März 2019.
- d) März 2019: Start der Arbeit der Koordinatoren in den Landesverbänden und Vereinen.

10. Nachhaltigkeit

Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern planen. Wie werden die erworbenen Erkenntnisse zukünftig in den Verband bzw. die Sportvereine eingebracht und dort dauerhaft verankert?

Die Nachhaltigkeit des Projekts ergibt sich durch die Vermittlung von Know-How an die Landesverbände und Vereine. Zudem wird das Projekt jährlich evaluiert um gewonnene Erfahrungen in die Aktivitäten der Folgejahre einfließen zu lassen.

Haben Sie das Projekt und seine Ergebnisse bei weiteren Förderstellen auf Bundeslands- bzw. regionaler Ebene vorgestellt und um weitere Förderungen angesucht?

Ja Nein

Anmerkung (falls gewünscht):

Das ist eine Option für die Zukunft.

11. Budget [ONLINE]

Stellen Sie bitte Ihre Budgetplanung dar.

Das Budget umfasst die Honorare und Spesen der Koordinatoren. Das notwendige Arbeitsmaterial wird vom ÖSB zur Verfügung gestellt.

Geben Sie bitte unter der Spalte „Anmerkungen“ alle zu den jeweiligen Budgetpositionen bekannten Informationen und Details an sowie die Berechnungsgrundlage der angegebenen Beträge, sodass diese nachvollziehbar sind.

Bitte listen Sie alle relevanten Positionen auf, sodass die Gesamtkosten sichtbar werden.

Pos.-Nr.	Budgetposition	Anmerkungen	PLAN-Beträge	Verbandszuordnung
1	Projektkoordinator	Max Mustermann, 15h/Wa 20,80€ inkl. LNK, 01/16-12/16	16.224	ASKO

Bitte geben Sie auch an wieviel Budget Sie für die nächsten Jahre benötigen.

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Die Bundes-Sport GmbH ist jedoch ermächtigt, Informationen anderer Förderungsgeber einzuholen und wird diesen gegenüber von ihrer Schweigepflicht entbunden.

12. Kooperationsvereinbarung

Für das Projekt wird eine Kooperationsvereinbarung auf Grundlage dieser Projektbeschreibung geschlossen.

Für das Projekt werden zwischen dem Österreichischen Schachbund und jedem einzelnen Dachverband eigene Kooperationsvereinbarungen auf Grundlage dieser Projektbeschreibung geschlossen.

Entsprechend der ergänzenden Information zu Kooperationsprojekten zwischen Dach- und Fachverbänden der BSG vom 4.9.2018 erfolgt die Zustimmung zu der Kooperation in diesem Projekt in der festgeschriebenen Höhe unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtsumme, die vom Dachverband für Kooperationsprojekte zwischen Dach- und Fachverbänden aufgewendet wird, die vom Dachverband vorgesehene Gesamtsumme von zumindest 167.000 € nicht übersteigt.

Der ÖSB übernimmt die finanzielle Administration des Projektes. Die Dachverbände erhalten alle entsprechenden Aufstellungen.
--

Gesamte eingesetzte Mittel aus der Bundes-Sportförderung in Euro	18.000,-
---	----------

Davon über den Verband Österreichischer Schachbund	9.000,-
Davon über den Verband ASKÖ	3.000,-
Davon über den Verband ASVÖ	3.000,-
Davon über den Verband UNION	3.000,-

ÖSB, Christian Hursky, Präsident

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASKÖ, Michael Maurer, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASVÖ, Mag. Paus Nittnaus, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

UNION, Stefan Grubhofer, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift